



Ágios Górdis ist einer der bekanntesten Strände

Korfu Mitte

Touristisches Zentrum der Mitte Korfu ist Pélekas mit den zahlreichen verwinkelten Gassen und vielen Einkehrmöglichkeiten.

Das kleine Bergdorf liegt auf einem Hügel hoch über der Badebucht von Glifáda. Schon die österreichische Kaiserin Sisi und der deutsche Kaiser Wilhelm II. schätzten die herrliche Aussicht. Aber auch der Badeort Érmones mit seinen Bungalows und Appartementanlagen lohnt sich für einen längeren Aufenthalt. Im landwirtschaftlich gut genutzten Ropa-Tal liegt Korfus einziger Golfplatz.

Mármaro

Das verträumte Bauerndorf in den gleichnamigen Bergen eignet sich gut für einen kleinen Zwischenstopp mit Picknick: Im Ortszentrum genießt man von zwei Metallbänken aus einen herrlichen Blick über die Ropa-Ebene. Hier weht oft eine angenehme Brise, die mächtigen Laubkronen alter Dorfbäume spenden Schatten. Auf der anderen Straßenseite gibt es fließendes Wasser. Wem Getränke oder Proviant ausgegangen sind, der kann sich in der benachbarten Cafeteria Nachschub besorgen.

Das Ropa-Tal

Das Tal entlang des Flüsschens Ropa, begrenzt von den Dörfern Vátos und Giannádes im Westen und Kouramadrítika und Kokíni im Osten, ist rund 1000 ha groß. Einst war das fruchtbare Gebiet ein See. Doch bereits die Briten haben die Senke trocken gelegt. Heute wird das Tal vor allem von Golfern und Reitern genutzt. Das Ropa-Tal spielt für die Ökologie auf Korfu eine wichtige Rolle. Es herrscht ein besonderes Mikroklima, das sich durch eine hohe Luftfeuchte, aber geringen Niederschlag auszeichnet. Die kleinen Seen im Osten des Tales sind wertvolle Reservate für seltene Vögel, Amphibien und Reptilien. Der fruchtbare Boden und das günstige Klima bieten ideale Voraussetzungen für den Weinbau.



Korfus Mitte

In **Giannádes** lässt sich niemand so schnell aus der Ruhe bringen. Das Bauerndorf am Rande des Ropa-Tales liegt abseits der bekannten Touristen-Routen. Wer unverfälschtes Landleben kennenlernen möchte, ist in dem terrassenförmig angelegten Ort richtig. Von der Esplanade bietet sich übrigens ein schöner Blick über das Mesis-Gebiet. Nachmittags ist der Platz menschenleer, nicht einmal der kleine Kiosk hat dann geöffnet.

Das kleine, von Obstbäumen umgebene Bergdörfchen **Vátos** – obwohl nur 15 km von der Inselhauptstadt entfernt – liegt im Schatten des Tourismusbetriebs. Die meisten Besucher zieht es zum Strand von Érmones. Nur Wanderer auf dem Corfu-Trail machen auf der Dorf-Platia bisweilen Rast. Vom Dorf bietet sich ein schöner Blick über das Ropa-Tal. Aber auch kunsthistorisch hat das Dörfchen am Hang des 390 m hohen Berges *Ágios Geórgios* durchaus etwas zu bieten: Die Kirche *Ágios Nikoláos* mit Fresken aus dem 13. Jh. und die Kirche *Ágios Geórgios* mit Wandmalereien aus dem 14. und 15. Jh. Leider sind die Kirchen meist verschlossen, regelmäßige Öffnungszeiten gibt es nicht. Vátos ist auch für seinen Honig bekannt, denn in dem kleinen Ort hat die Imkerfamilie Vassilakis ihren Firmensitz. Zu ihren Spezialitäten zählt u. a. Bio-zertifizierter Honig, für den Bienen auf der abgeschiedenen Insel Erikoússa seltene Kräuter- und Blütenpollen sammeln. Erhältlich ist der Honig in Lindas Mini Market in Vátos sowie in Spezialgeschäften in Korfu-Stadt (☎ 26610/95148, www.mrhoney.eu).

Weinliebhabern sei ein Besuch auf dem **Weingut** der Familie Theotoky empfohlen, das etwas abseits im Ropa-Tal liegt. Das Weingut zählt zu den ältesten der Insel und ist erst seit wenigen Jahren für Besucher geöffnet. Das Anwesen erstreckt sich über 121 ha, rund sechs davon werden für den Weinanbau genutzt. Der Weißwein wird aus den traditionellen Sorten Kakotrigis und Robolla gekeltert, der Rotwein aus Syrah- und Cabernet-Sauvignon-Trauben. Zum Anwesen gehören auch 4000 Olivenbäume der kleinen, korfiotischen Sorte Lianolia, deren Früchte zu kaltgepresstem Olivenöl in Bio-Qualität verarbeitet werden. Die Familie zählt zu den ältesten in Griechenland und wurde auf Korfu von den Venezianern in den Grafenstand



Wein aus dem ältesten Weingut der Insel

erhoben. Aus ihren Reihen gingen Premierminister, Parlamentsabgeordnete und Minister hervor. Die Bibliothek (für die Öffentlichkeit nicht zugänglich) beherbergt eine Sammlung seltener Bücher und Karten, die die Geschichte der Ionischen Inseln dokumentieren.

Weingut Theotoky: Tägl. 10–15 Uhr, um Voranmeldung wird gebeten. Eine Weinprobe im Weinkeller kostet 5€ pro Pers., für Gruppen über 10 Pers. sind auch spezielle Arrangements möglich. Von der Ver-

bindungsstraße zwischen Giannádes und der Hauptverkehrsstraße nach Korfu-Stadt weisen Schilder den Weg. ☎ 6947/965702, www.theotoky.com.



GPS-Wanderung 7: Von Vátos zum Myrtiótissa-Strand

→ S. 227

Landschaftlich abwechslungsreiche Tour über Straßen sowie steinige und sandige Pfade in Küstennähe mit Besuchen im Kloster und am Strand von Myrtiótissa.

Érmones

Die kleine Bucht präsentiert sich eindrucksvoll: Grün bewachsene Hänge steigen steil an, weißer Kalkfelsen blitzt zwischen dem Buschwerk hervor, der helle Kiesstrand verschwindet im klaren Wasser. Érmones hat eine Traumbucht zu bieten, doch in den Sommermonaten quillt der rund 200 m lange Strand, an dem der

Ropa-Fluss ins Ionische Meer mündet, vor Urlaubern über. Für den steinigen Strand kann man Badeschuhe gut gebrauchen, dafür ist Érmones ein gutes Schnorchelrevier. Archäologische Forschungen haben bestätigt, dass Érmones bereits in der Bronzezeit besiedelt war.

Verbindungen Érmones ist mit dem Bus von Korfu-Stadt über Vátos zu erreichen; 7-mal tägl., sonntags 5-mal, Fahrpreis 2,20 €. Die Bushaltestelle befindet sich rund 1 km vom Strand entfernt.

Übernachten *** **Elena**, der von Rosen flankierte Eingang ist eine gute Visitenkarte für das kleine, sympathische Familienhotel, das abseits des Badetrubels liegt. Die gepflegte, geschmackvolle Herberge mit rosa Anstrich verfügt über einen eigenen schönen Swimmingpool mit tollem Ausblick und einen Kinderspielplatz. Man erreicht das Hotel über eine 400 m lange Betonpiste, die am Ortseingang links ab geht. Zum Strand sind es nur 120 m. Geöffnet April–Okt. DZ in der HS ca. 110 €. ☎ 26610/94131, www.hotelelena.gr.

**** **Grand Mediterraneo Resort & Spa**, die exklusive Herberge mit ihren 560 Betten ist terrassenförmig angelegt. Von fast jedem Balkon hat man eine fantastische Sicht zum Meer. Geöffnet April–Okt. Nur

über Pauschalanbieter buchbar. ☎ 26610/94241, www.atlanticahotels.com.

**** **Rosa Bella**, das Hotel ist speziell auf Golfer ausgerichtet: 1 km entfernt liegt der Corfu Golf Club mit seinem 18-Loch-Parcours, die einzige Anlage der Insel. Das Hotel in direkter Strandnähe verfügt über 98 Luxus-Studios und Apartments, dank der Hanglage alle mit fantastischem Blick auf das Meer. Studio für 2 Pers. in der HS ca. 112 €. ☎ 26610/94236, www.rbellacorfuhotel.com.

*** **Philoxenia**, beliebtes Mittelklassehotel mit Pool und Kindergarten. DZ in der HS 100 €. ☎ 26610/94660, <http://hotelphiloxenia.gr>.

Essen & Trinken **Navsica**, die am Süden- oberhalb der Bucht gelegene Taverne hat sich ganz auf das Badepublikum eingestellt. Unter schattigen Bäumen wird eher mittelmäßiges Essen serviert. Bei schlechtem Wetter sitzt man hinter Glas und unter einem Dach. Ab und zu gibt es griechische Tanzvorführungen.

Hotel Elena in Érmones



Myrtiótissa-Bucht

Die gesamte Bucht und das Land mit seinen tausenden Olivenbäumen gehören zum **Kloster Myrtiótissa**. Es wurde im 16. Jh. am nördlichen Teil des Strandes zu Ehren der Jungfrau Maria erbaut. Seit 2006 wohnt hier der sympathische Pater Daniel, der das alte Kloster seither Stück für Stück renoviert. Der unermüdliche Abt lebt allein in den alten Gemäuern, doch einsam ist er nie. Er umgibt sich mit unzähligen Katzen, Ponys, Gänsen, Pfauen, Eseln und anderen Geschöpfen Gottes. Außerdem bekommt er häufig Besuch von einheimischen Jugendlichen, die ihm bei der Olivenernte helfen. Es kommen auch viele Touristen, denen er sein Kloster zeigt. Pater Daniel spricht fünf Sprachen, darunter auch fließend Deutsch, denn er hat in Düsseldorf studiert. Der Abt hat die Straße am Strand entlang bis zu seinem Kloster betonieren lassen, damit ältere Besucher den Berg nicht hinaufsteigen müssen. Direkt vor den Toren des Klosters ist so ein kleiner Parkplatz für die Gäste entstanden. Sein jüngstes Projekt: die alte Olivenpresse des Klosters zu restaurieren und wieder in Betrieb zu nehmen. Pater Daniel ärgert sich über die Profitgier der Parkplatzbetreiber und Hotelbesitzer. „Die warten alle nur darauf, dass ich sterbe, damit sie hier ihre Hotels bauen können“, sagt er. Solange er da ist, bleibt die Traumbucht unbebaut. Seine Besucher führt der Pater gerne durch das große Kloster, in die heilige Höhle, auf der es gegründet wurde und in die reiche Kapelle, in der eine kostbare Krone aufbewahrt wird. Und nicht zuletzt zum Streichelzoo hinten im Garten (Besucher sind von Mai bis Ende Sept. willkommen, täglich 8–13 und 17–21 Uhr. Informationen unter www.mirtidiotissa.com).

Am Ufer des feinen *Sandstrands von Myrtiótissa* ragen mächtige Felsblöcke aus dem Sand. Der idyllische Strand ist inzwischen als reiner Nacktbadestrand bekannt. Die steile Straße ist betoniert und kann mit dem Auto befahren werden. Im Sommer kann es jedoch ganz schön eng werden. Für 2 € kann man sein Fahrzeug auch auf dem kleinen Parkplatz der Taverne „Eliás“ abstellen und hinunter laufen.

Idyllische Ruhe im Kloster Myrtiótissa



Golfen auf Korfu

Das weitläufige Tal von Ropa, östlich der Érmones-Bucht, ist ein reizvoller Ort für den einzigen Golfclub auf den Ionischen Inseln. Der von dem Architekten Donald Harradine entworfene Platz – benannt nach dem Flüsschen Ropa, das die Ebene und die Grünanlage mit Wasser versorgt – besitzt 18 Löcher. Das in die Jahre gekommene Clubhaus wurde aus korfiotischem Stein gebaut. Die Ausrüstung kann man sich ausleihen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist nicht notwendig. Gegen eine Gebühr kann der Gast auf dem Platz spielen (Preisnachlässe bei mehreren Tagen). Golflehrer auf Wunsch. Greenfee 18 Loch 55 €, 1 Woche 245 €. Set und Trolley gegen Gebühr. ☎ 26610/94220, www.corfugolfclub.com.

Im Gegensatz zu vielen anderen Buchten ist in Myrtiótissa dank des Klosters kein Hotel entstanden. Am Strand gibt es eine mobile Snackbar mit Getränken und Sandwiches. Auf halbem Weg Richtung Kloster liegt die Taverne „Bella Vista“, wo in puncto Toilettensauberkeit allerdings katastrophale Zustände herrschen. Auf der anderen Seite der Bucht liegt etwas erhöht an der steilen Straße zum Strand die Taverne „Eliás“: Sie bietet frische griechische Landküche. Auf der großen, hölzernen Bühne gibt es im Sommer abends Livemusik, leider zu unregelmäßigen Terminen.

Verbindungen Vátos ist mit dem **grünen Bus** in Richtung Glifáda erreichbar (→ Érmones). Myrtiótissa ist aber auch per **Boot** ab Érmones, Glifáda oder Paleokastrítsa zu erreichen.

Übernachten Villa Myrto, an der Abzweigung zwischen Pélekas und Vátos zum Myrtiótissa-Strand steht unübersehbar die rosa Apartmentanlage, umgeben von Oliven- und Zitronenbäumen. Die Zimmer sind einfach mit Holzmöbeln einge-

richtet. Es gibt Apartments mit einem oder zwei Schlafzimmern, Bad und kleiner Küche. DZ in der HS für 50€€. ☎ 6948602268.

Riza Stone Cottage, das kleine Anwesen im Weiler Kapella wurde im traditionellen Stil liebevoll restauriert und in eine Villa für bis zu 5 Pers. verwandelt. Im idyllischen, von Olivenbäumen umrahmten Garten kann man zur Ruhe kommen. Preis pro Nacht ca. 190 €, nur wochenweise buchbar. ☎ 26610/42444, www.corfucottage.com.

Pélekas

Das kleine Bergdorf mit den zahlreichen verwinkelten Gassen, Tavernen und Kafenía liegt auf einem Hügel hoch über der Bucht von Glifáda. Schon die österreichische Kaiserin Sisi und der deutsche Kaiser Wilhelm II. schätzten die herrliche Aussicht.

Vor allem abends strömen Korfu-Urlauber in das Dorf, das für seine grandiosen Sonnenuntergänge auf der ganzen Insel bekannt ist. Pélekas ist auch als Standort prima geeignet und zählt zu den beliebtesten Orten für junge Individualtouristen, denn in der Umgebung des Dorfes gibt es zahlreiche schöne Strände und zur Inselhauptstadt ist es nur ein Katzensprung. Der deutsche Kaiser Wilhelm II., der nach dem Tode Elisabeths, der Kaiserin von Österreich (sie fiel 1898 im Alter von 60 Jahren in Genf einem Attentat zum Opfer), das Achilleion bewohnte, ließ sich jeden Nachmittag mit seinem roten Mercedes (dem ersten Kraftwagen auf der Insel überhaupt) nach Pélekas kutschieren, um hier den Sonnenuntergang zu genießen. Seitdem heißt der Platz auch *Kaiser's Throne*. Der Weg zum Aussichtspunkt (beschildert) zweigt von der schmalen Durchfahrtsstraße ab. Vom großen Parkplatz



Majestätischer Ausblick vom Kaiser's Throne

beim Pélekas Sunset Hotel sind es noch ein paar Meter zum so genannten Thron des Kaisers: Der Rundblick über die Insel ist in der Tat überwältigend.

Die Ortschaft selbst ist überschaubar, neben einem kleinen Supermarkt, diversen Restaurants und Bars gibt es neben der Kirche auch eine Bäckerei. Pélekas ist als Ferienort nicht zuletzt wegen seiner attraktiven Strände beliebt. Gut zu erreichen sind der populäre *Glifáda-Beach* (→ S. 159) und der ursprüngliche *Myrtiótissa-Strand* (→ S. 227), der *Pélekas-Beach* liegt in der Bucht von Kontogialos rund 1,5 km von Pélekas entfernt. Er besteht aus feinem Sand, Liegen und Sonnenschirme stehen gegen Gebühr zur Verfügung. Für Familien gut geeignet. Eine steile, aber gut ausgebaute Straße führt zu dem Beach. An seinem südlichen Ende gibt es ein kleines Sträßchen, das weiter zum 800 m entfernten *Yaliskári-Beach* führt. Der saubere Sandstrand wird imposant von Felsen eingerahmt. Sonnenschirm- und Kanuverleih. Am südlichen Ende der Bucht gibt es einige betonierte Liegeflächen (ehemalige Hafengebiefung) und eine Snackbar. Für das leibliche Wohl sorgt die Taverne „Yaliskari“ direkt am Strand – hier gibt es viel frischen Fisch. Es werden auch Zimmer vermietet.

Aqualand: Im 9 km entfernten Ágios Ioánnis (an der Straße von Korfu-Stadt nach Paleokastrítsa) gibt es Wasserspaß ohne Grenzen. Der 1995 auf einem 75.000 qm großen Grundstück errichtete Freizeitpark bietet bis zu 350 m lange Rutschen und Tunnels, verschiedene Schwimmbecken, Bootstouren ... Vor allem für Familien mit Kindern ist das Aqualand ein Vergnügen.

Tägl. 10–18 Uhr. Tageskarte 25 €, Senioren und Kinder 4–12 J. 17 €, Kinder unter 4 J. frei. Der Wasserpark wird regelmäßig von den blauen Bussen (Linie 11) sowie den grünen Bussen angefahren. Infos unter ☎ 26610/52963 oder www.aqualand-corfus.com.

Verbindungen Der **blaue Bus** Nr. 11 (vom San Rocco Square in Korfu-Stadt) kommt 12-mal tägl., sonntags 8-mal. Fahrtdauer 30 Min., Fahrpreis rund 2,20 €. Außerdem gibt es im Sommer 9-mal tägl. Busse zu den Stränden Glifáda und Pélekas (Infos unter ☎ 26610/94922). Eine **Taxifahrt** zum Flughafen Korfu kostet rund 30 €.

Übernachten **** **Mayor Pelekas Monastery**, architektonisch ist das 181 Zimmer große 4-Sterne-Hotel (ehemals Aquis Pélekas Beach) alles andere als ein Schmuckstück. Als weißer Block verschandelt es die Bucht. Die terrassenförmige Anlage mit ihrer eindrucksvollen Glaskuppel in der Lobby ist ein angenehmes Haus für Ferien am Strand. Schöner Pool. Beliebt bei Familien. Nur über Pauschalanbieter buchbar. ☎ 2661/95151.

» **Lesertipp:** ** **Bella Vista**, macht seinem Namen alle Ehre: Am Hang über der Bucht gelegen, bietet sich ein herrlicher Blick von der Terrasse über die ganze Bucht. Das Restaurant ist auch für Nicht-Gäste geöffnet. „Uns hat vor allem die familiäre Atmosphäre gut gefallen: Mama und Papa kochen tolles Essen, Tochter Sophia bedient sehr nett und Sohn Andreas mixt wunderbare Cocktails. Wir waren fast jeden Abend oben – da floss auch schon mal der ein oder andere Ouzo umsonst“ (Stephanie Kleiner). Zimmer, Studios und Apartments für bis zu 5 Pers. ☎ 26610/94927, www.bellavistacorfu.com. <<<

» **Mein Tipp:** *** **Levant**, die neoklassizistische Villa mit 24 romantischen Zimmern am „Kaiser’s Throne“ zählt zu den schönsten Landhotels für Individualreisende. Von den sparsam, aber geschmackvoll ausgestatteten Zimmern genießt der Gast einen tollen Blick aufs Meer. Einige Zimmer verfügen auch über einen Balkon. Reservieren Sie auf alle Fälle ein Zimmer zur Meereseite. Die Sonnenuntergänge sind atemberaubend. Alle Zimmer haben eine Klimaanlage. Zudem verfügt das Hotel über einen kleinen Swimmingpool. Gewöhnungsbedürftig sind nur die harten Matratzen. Das Frühstück wird in den Sommermonaten in dem romantischen Garten eingenommen. Das Angebot ist spärlich und die Katzen sind dankbar für ein Stück Wurst. Das Hotel ist nur in der Sommersaison geöffnet. Viele griechische und deutsche Gäste. DZ in der HS ab 65 €. ☎ 26610/94230, www.levantcorfu.com. <<<

Pélekas hat sich auch auf Individualreisen eingestellt. Es gibt eine ganze Reihe von kleinen, relativ preiswerten Pensionen. Die meisten Tavernen bieten auch Zimmer an, Preise variieren stark nach Jahreszeit (→ auch Essen & Trinken). Eine gute Wahl ist die **Pension Martini**, seit über 30 Jahren vermieten die Österreicherin Brigitte und ihr griechischer Mann Tellis 7 einfache Zimmer, einige verfügen auch über ein eigenes Bad. Zitronenbäume flankieren den Eingang unterhalb des Zentrums, wegen der Nähe der Straße empfiehlt es sich, Zimmer zur Gartenseite zu nehmen. DZ für 25–35 €. ☎ 26610/94326, www.pensionmartini.com.

Essen & Trinken **Sunset**, das Restaurant im Hotel Levant zählt zu den stilvollsten der Insel. In eleganten Salons mit offenem Kamin und modernen Bildern lässt es sich auch an kühlen Abenden gemütlich speisen. In den Sommermonaten nimmt man sein Essen auf der Terrasse mit ihren romantischen Sonnenuntergängen ein. Leider kann die Küche mit der Faszination des Ortes nicht mithalten. Die Qualität ist nur durchschnittlich. Bisweilen stört auch die laute Musik in der Endlosschleife die Stimmung. Der Service ist herzlich und zuvorkommend. Das Preisniveau bewegt sich im Mittelfeld. ☎ 26610/94230.

Alexandros, ein Klassiker in Pélekas. Seit 1960 existiert die Taverne, die auch Zimmer vermietet. Besonders lecker sind Stifado und Moussaka. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis beschert Alexandros in der Hochsaison stets ein volles Haus. Schöne Terrasse (Sonnenuntergänge). Am Weg zu „Kaiser’s Throne“ auf der linken Seite. DZ ab ca. 55 €. ☎ 26610/94565, www.alexandrospelekas.com.

Jimmy’s, auf der großen Terrasse mit Holzdach direkt gegenüber der Kirche lassen sich wunderbar Grillspezialitäten, Fisch und Pasta genießen. Die hübsche, gepflegte Taverne bietet auch eine große Auswahl an Spirituosen. DZ in der HS für 40 €. ☎ 26610/94284, www.jimmyspelekas.com.

Pink Panther, der rosarote Panther ist der Namensgeber dieser beliebten Taverne. Hier wird griechisch und italienisch gekocht. Die Pizza kommt aus dem Holzofen. Schöne Terrasse mit Blick zur Westküste.

Café Pélekas, eine Institution im Dorf, direkt neben dem Mahnmahl für die Kriegsoffer. Unter einer Akazie bei einem kühlen Getränk genießen die Gäste das Dorfleben.

Geschmackserlebnisse auf „Ambelonas“

Bei Vasiliki Karounou trifft traditionelle korfiotische Küche auf Moderne und vereinigt sich zu aufregenden Geschmackserlebnissen. Ein Abend auf dem Gut „Ambelonas“ ist nicht nur ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein absolutes Muss auf Korfu.

Eingebettet inmitten von Weinbergen liegt das Anwesen auf einer Anhöhe zwischen Korfu-Stadt und Pélekas, mit großartigen Ausblicken über die Insel. Bevor man an einem der gedeckten Tische unter den Lauben Platz nimmt, lohnt sich ein Besuch der historischen Hofgebäude. In einem der Seitenräume hat Vasiliki einen



Laden für ihre Bio-Marke „Acordo“ eingerichtet, mit der vor fünf Jahren alles begonnen hat. Bevor sie das Unternehmen gründete, war sie als IT-Beraterin in Athen tätig und gab auf Korfu ein Seminar für junge Landwirte zum Thema biologischer Anbau und Direktvermarktung. Die Bedingungen und Möglichkeiten vor Ort waren ideal, ganz begeistert erzählt Vasiliki von den unzähligen Wildkräutern, die sie schon auf Korfu gesammelt hat, von alten, vergessenen Gemüse- und Obstsorten, die hier wachsen, zum Beispiel der Topinambur/

Jerusalem Artischocke. Doch nur wenige Seminarteilnehmer ließen sich damals von den neuen Ideen anstecken, sodass Vasiliki schließlich selbst die Initiative ergriff. Zu den ersten Acordo-Produkten zählten Wildpflaumen- und Wilderdbeeren-Marmelade, schnell wuchs die Produktpalette auf über 60 Marmeladen, Chutneys, Senfsorten, Liköre, Essige und Öle. Seit 2009 vertreibt sie ihre Biolinie europaweit in Delikatessengeschäften. Mit „Ambelonas“ erfüllte sich im Jahr 2011 der Traum vom eigenen Restaurant und der Möglichkeit, in der Küche direkt mit den Produkten zu arbeiten. Als Vorspeise serviert die engagierte Unternehmerin und passionierte Köchin zum Beispiel Nouboulo (geräucherten Speck), Pecorino, gewürzte Feigenspalten und süßen korfiotischen Fruchtsenf. Allen Gerichten schmeckt man die Experimentierfreude und das gekonnte Ausbalancieren der Zutaten an. Die Kräuter kommen frisch aus dem Garten, als Begleiter zum Essen wird der hofeigene „Triklino“-Wein gereicht. Preislich liegen die Vorspeisen zwischen 5 und 9 €, Hauptgerichte um 11 €.

Neben innovativer Bio-Gastronomie hat Vasiliki auf Ambelonas auch einen Ort für Kunst, Kultur und Unterhaltung geschaffen. In den Veranstaltungsräumen finden regelmäßig Konzerte und Ausstellungen statt, auch Workshops (z. B. zur Kräuterkunde) und Kochkurse stehen auf dem Programm (ab 5 Personen auf Anfrage). Ihre Rezepte und Küchenphilosophie hat Vasiliki jüngst in einem interessanten Kochbuch zusammengeführt, das auch auf Deutsch übersetzt wurde. Begeben Sie sich auf eine kulinarische Entdeckungsreise – ganz nach Vasilikis Motto „searching for the lost taste of the Corfiote Land“. (Text: Margret Hornsteiner)

Geöffnet Mi–Fr ab 19 Uhr. Auch für private Veranstaltungen und Gruppen buchbar. Kontakt: Vasiliki Karounou und Sotiris Vlachos, Triklino-Kompitsi, ☎ 26610/52301 oder 693/215 8888, www.acordo.gr, [Ambelonas/Facebook](https://www.facebook.com/Ambelonas). ■

Das Café in dem apricotfarbenen Haus an der Durchfahrtsstraße ist ein beliebter Treffpunkt für junge Leute. Sehen und gesehen werden, heißt die Devise.

Zanzibar, die Bar gegenüber der Kirche zieht seit über 20 Jahren Reisende und Auswanderer zugleich an. Es gibt leckere Cocktails in entspannter Atmosphäre, besonders die Mojitos sind zu empfehlen.

Essen & Trinken außerhalb Spiros & Vasilis, am Rande des 9 km entfernten Wei-

lers Ágios Ioánnis liegt dieses Restaurant. Von Ág. Ioánnis kommend, führt die Einfahrt kurz hinter dem Aqualand rechts rein, gut ausgeschildert. Hier wird französisch gekocht. Das etwas teurere Lokal steht bei den Korfioten hoch im Kurs, eine Reservierung ist ratsam. Malerische, von Bäumen umgebene Terrasse. Im Sommer ab 19 Uhr geöffnet, im Winter schon etwas früher, im Nov. geschlossen. ☎ 26610/52552, www.spirosvasilis.com.

Glifáda

Der beliebteste Sandstrand im Westen Korfus ist der sog. *Golden Beach* in der Bucht von Glifáda (auch Glyfada), inmitten eines Felsenkessels mit atemberaubenden Steilwänden. Leider verbauen Apartmentanlagen stellenweise den Blick.

Der nur 2 km von Pélekas entfernte Strand ist leicht anzufahren und vom Tourismus komplett erschlossen, ein Sonnenschirm reiht sich an den anderen. Der Abschnitt rund um die „Aloha-Bar“ wird von lautstarker Partymusik übertönt, doch am weitläufigen und vor allem breiten Küstenabschnitt verteilt sich der große Ansturm in den Sommermonaten. Auf Holzstegen kann man bequem zum Wasser laufen. An touristischen Attraktionen herrscht kein Mangel: Parasailing, Diskothek, Bars, mehrere Tavernen, internationale Zeitungen, Supermarkt, Moped-, Liegestuhl-, Sonnenschirm- und Surfbrettverleih. In einem Zelt am Strand werden sogar professionelle Shiatsu-Massagen angeboten (20 Min für 20 €). Von Pélekas führt eine gut ausgebaute Asphaltstraße (2 km) zum Sandstrand. Es geht relativ flach ins Wasser. In den letzten Jahren wurde der Golden Beach immer populärer, eine ganze Reihe neuer Ferienwohnungen sind entstanden. Der große Parkplatz ist mittlerweile gebührenpflichtig (3 €).

Glifáda Beach – Anziehungspunkt an der Westküste

